

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 25. April 1986, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält die Südströmung an und verursacht zeitweise Stauniederschläge südlich des Alpenhauptkammes und föhnige Auflockerungen in Nordtirol. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol bei 2.500 m.

Auf höhergelegenen Verkehrswegen und in Seitentälern ist wegen der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke ab den späten Vormittagsstunden mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

Wegen der ausgedehnten Tribschneeansammlungen herrscht in nordgerichteten Steilhängen entlang des Alpenhauptkammes weiterhin eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. In den übrigen Tourengebieten beschränkt sich eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr auf kamma<sup>nahe</sup> Steilhänge und wegen der durchweichten Schneedecke auf Steilhänge in tiefen Lagen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR